

Gültig ab Schuljahr 2019/20

-
**Lehrplan Untergymnasium
Kantonsschule Seetal**

-
Musik

-

Kantonsschule Seetal

Alte Klosterstrasse 15
6283 Baldegg
www.ksseetal.lu.ch

Dienststelle Gymnasialbildung

kantonsschulen.lu.ch

Impressum

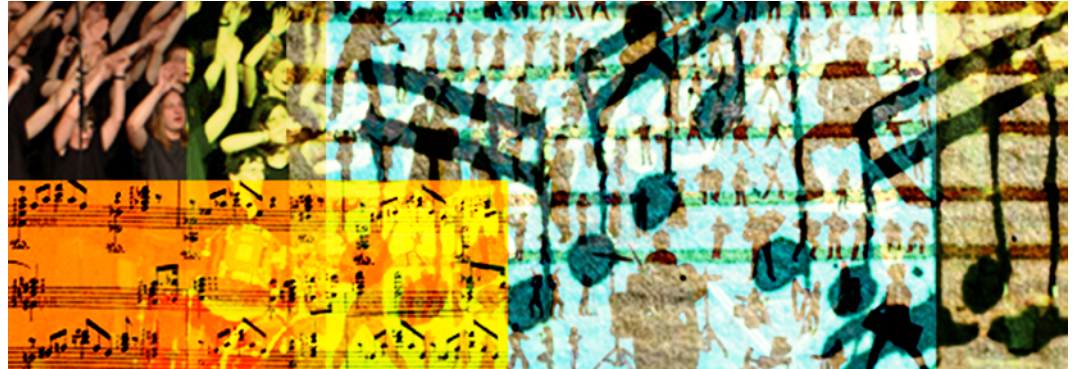
Der schulische Lehrplan für das Untergymnasium der Kantonsschule Seetal basiert auf den gemeinsamen kantonalen Lehrplangrundlagen. Diese wurden von 98 Lehrpersonen der Luzerner Gymnasien in Fachteams erarbeitet. Die schulischen Fachschaften der Kantonsschule Seetal haben anschliessend die kantonalen Lehrplangrundlagen schulspezifisch ergänzt. Die Erarbeitung der Lehrpläne wurde durch die Dienststelle Gymnasialbildung (www.kantonsschulen.lu.ch) geleitet. Eine Übersicht über die schulischen Lehrpläne sowie weitere Hintergrundinformationen zu den Luzerner Lehrplänen Untergymnasium finden sich unter www.kantonsschulen.lu.ch/Info_Gymnasium/lehrplaene

Der Lehrplan wurde vom Regierungsrat im Juni 2019 genehmigt und er wird per Schuljahr 2019/2020 einlaufend umgesetzt.

Herausgeber

Bildungs- und Kulturdepartement, Kanton Luzern
Dienststelle Gymnasialbildung

Lehrplan für das Fach Musik



A. Stundendotation

Lektionen 1. Klasse

1 x 70'

Lektionen 2. Klasse

1 x 70'

B. Allgemeine Bildungsziele

Musik ist in jeder Kultur ein bedeutendes Element des menschlichen Lebens. Das Erleben von natürlichen Rhythmen, das Wahrnehmen und Erzeugen von Lauten, Tönen und Klängen sowie der spielerische Umgang mit ihnen sind Merkmale jeder Kulturgemeinschaft.

Der Musikunterricht trägt Wesentliches bei zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen durch eine harmonische Ausbildung der rationalen, emotionalen und psychomotorischen Fähigkeiten.

Er fördert Intuition und Kreativität, erzieht zur Offenheit und Neugierde akustischen Phänomenen gegenüber und entwickelt die Fähigkeit zu differenziertem Hören, Verstehen und Werten von musikalischen Ereignissen.

Durch vokales und instrumentales Musizieren und im Tanz schafft sich der Mensch Möglichkeiten zur Selbsterfahrung, Selbstdarstellung und Selbstbefreiung. Das Zusammenwirken mit anderen in vokalen oder instrumentalen Ensembles gibt den Lernenden Gelegenheit, über Alters-, Niveau- und soziale Unterschiede hinweg an der Schaffung und Deutung von Musikwerken teilzuhaben.

Der Musikunterricht sensibilisiert die Lernenden für die Qualitäten der Musik, er weckt und fördert das seelische und körperliche Erleben und das Bewusstwerden von

Ordnungsprinzipien und künstlerischen Freiheiten, von Spannung und Entspannung sowie von harmonischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Musikunterricht animiert die Lernenden, an der Vielfalt des musikalischen Lebens teilzunehmen.

Er fördert im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der Musik die für die Lebensbewältigung entscheidenden Haltungen: soziales Handeln, Toleranz, Selbstbeherrschung, Konzentrations- und Kommunikationsfähigkeit.

C. Beitrag des Fachs zu den überfachlichen Kompetenzen

Reflexive Fähigkeiten

- Eigenes Vorstellungsvermögen sowohl in Musiktheorie wie auch Musikpraxis erweitern und vertiefen
- Praxistransfers musiktheoretischer Lerninhalte sowie der Formenlehre reflektieren und nachvollziehen

Sozialkompetenz

- Sich beim Musizieren und Singen in der Gruppe einfügen
- Seine eigenen und individuellen Stärken zugunsten eines gemeinsamen Resultats einbringen
- Neuem und Andersartigem offen und tolerant begegnen

Persönliche Kompetenzen / Selbstkompetenz

- Sich mit der eigenen Stimme (Singen), mit Instrumenten (Musizieren) und dem Körper (Bewegung, Tanz) ausdrücken, darstellen und präsentieren
- Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein beim Auftreten vor einer Gruppe und/oder in der Klasse stärken
- Persönliche Stärken und Schwächen in der Auftritts- und Ausdruckskompetenz wahrnehmen und an der eigenen Weiterentwicklung arbeiten

Arbeits- und Lernverhalten

- Aufträge und Aufgabestellungen sorgfältig und präzise ausführen
- Aneignen von Ausdauer beim Üben von Fertigkeiten im rhythmischen und melodischen Bereich
- Gegenseitigen Respekt im Erarbeiten von gemeinsamen musikalischen Projekten fördern

ICT-Kompetenzen

- Musikspezifische Software oder Websites in den Bereichen Gehörbildung, Audio und Notation gewinnbringend einsetzen

D. Lerngebiete und fachliche Kompetenzen

1. Klasse

Lerngebiete und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen
1. Musiktheorie	Die Schülerinnen und Schüler
1.1 Notation	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen das Notieren und Lesen der Noten im Violin- und Bassschlüssel, inkl. Oktaveinteilung und Versetzungszeichen • verstehen die grundlegenden Zeichen der Notenschrift
1.2 Rhythmik	<ul style="list-style-type: none"> • begreifen das Zusammenspiel von Metrum, Takt und Rhythmus • notieren und lesen die Noten- und Pausenwerte • setzen einfache Rhythmen praktisch um
1.3 Tonsysteme	<ul style="list-style-type: none"> • stellen den Aufbau der Klaviatur dar • können Dur- und reine Molltonleitern notieren und bestimmen • wenden den Quintenzirkel an
1.4 Musiktechnologie	<ul style="list-style-type: none"> • kennen geeignete Websites und Apps zur Erarbeitung und Vertiefung der Lerngebiete
2. Musizierpraxis	Die Schülerinnen und Schüler
2.1 Vokal	<ul style="list-style-type: none"> • lernen die eigene Stimme durch Ausloten des dynamischen Spektrums, des Tonumfangs und des solistischen und chorischen Singens im Klassenverband einzusetzen • singen stufengerechte Songs, Lieder und Kanons in verschiedenen Sprachen (z. B. aus den Lehrmitteln «Musik Sekundarstufe 1» und «Musik aktiv»)
2.2 Instrumental	<ul style="list-style-type: none"> • erkunden die Spieltechniken und Einsatzmöglichkeiten einzelner Musikinstrumente im rhythmischen und harmonischen Bereich • setzen das Instrumentarium beim gemeinsamen Singen und Musizieren ein
2.3 Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • setzen Musik mittels Bodypercussion und einfacher Choreografien in rhythmische Bewegung um • entwickeln ein Repertoire unterschiedlicher Bewegungsformen

3. Musikkunde

Die Schülerinnen und Schüler

- 3.1
Musik hören
- nehmen Musik differenziert wahr
 - erkennen und vergleichen musikalische Parameter

Querverbindungen mit anderen Fächern:

Englisch: Singen in verschiedenen Sprachen

Mathematik: Noten- und Pausenwerte

Sport: Rhythmische Bewegungen

2. Klasse

Lerngebiete und Teilgebiete

Fachliche Kompetenzen

1. Musiktheorie

Die Schülerinnen und Schüler

- 1.1
Notation
- vertiefen ihre Fertigkeiten im Notieren und Lesen der Noten
 - benutzen ein erweitertes Repertoire musikalischer Fachbegriffe
-
- 1.2
Rhythmik
- erweitern ihr Verständnis für komplexere rhythmische Bausteine und deren Kombinationsmöglichkeiten
 - setzen komplexere Rhythmen praktisch um
-
- 1.3
Tonsysteme
- können Dur- und Molltonleitern (rein, harmonisch, melodisch) notieren und bestimmen
-
- 1.4
Melodik
- können Intervalle innerhalb der Oktave notieren und bestimmen [Feinbestimmung]
 - können ausgewählte Intervalle hörend unterscheiden
-
- 1.5
Musiktechnologie
- benutzen geeignete Websites und Apps zur Erarbeitung und Vertiefung der Lerngebiete

2. Musizierpraxis		Die Schülerinnen und Schüler
2.1 Vokal		<ul style="list-style-type: none"> • wenden ihre Stimme differenziert an • singen stufengerechte Songs, Lieder und Kanons in verschiedenen Sprachen (z. B. aus den Lehrmitteln «Musik Sekundarstufe 1» und «Musik aktiv») • gewinnen Sicherheit im mehrstimmigen Singen
2.2 Instrumental		<ul style="list-style-type: none"> • erweitern und entwickeln ihre instrumentalen Fähigkeiten im Bereich des Klassenmusizierens durch Einsatz von Orff-Instrumenten, E-Bass, Klavier, Ukulele etc. • realisieren notierte Begleitarrangements gemeinsam
2.3 Bewegung		<ul style="list-style-type: none"> • setzen Musik mittels Bodypercussion und einfacher Gruppen- oder Standardtänze in rhythmische Bewegung um • erweitern und vertiefen ihr Repertoire unterschiedlicher Bewegungsformen
3. Musikkunde		Die Schülerinnen und Schüler
3.1 Musik hören		<ul style="list-style-type: none"> • nehmen Musik differenziert wahr • beschreiben und vergleichen musikalische Parameter
3.2 Werkbetrachtung		<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben typische Stilmerkmale ausgewählter Musikrichtungen (z. B. Barocksuite, Blues, Popsong) • verknüpfen geschichtliche und formale Aspekte exemplarischer Kompositionen (z. B. sinfonische Dichtungen der Romantik)
3.3 Formenlehre	Diese Kompetenzen sind obligatorisch. <i>Die Reduktion der Aufzählung in den Klammern wird akzeptiert.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • lernen elementare Formenelemente kennen (z. B. Motiv, Thema Liedformen) • lernen einfache Formen der Musik kennen (weitere Liedformen, Periode, Satz) • analysieren und bestimmen elementare musikalische Abläufe und Formelemente und werden mit ihnen vertraut (Wiederholung, Veränderung, Kontrast, Reihung)
3.4. Instrumentenkunde		<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über die wichtigsten akustischen, elektrischen und elektronischen Instrumente • unterscheiden die verschiedenen Arten der Tonerzeugung durch Aerophone (Luftklinger), Chordophone (Saitenklinger), Membranophone (Fellklinger), Idiophone (Selbstklinger) und Elektrophone (Elektroklinger)

Querverbindungen mit anderen Fächern:

Englisch, Französisch: Singen in verschiedenen Sprachen
Sport: Rhythmisches Bewegen

